

Voraussetzungen und Ideen für das Gelingen von Teamteaching bzw Tandemunterricht

Ergebnisse der gemeinsamen Überlegungen von Grundschul- und JeKiSti –Lehrkräften während der Gesamtkonferenz am 05.09.09 unter der Leitung von Christiane Schultze (FL Pädagogik/Deutsch/Musik) und Holger Müller (JeKiSti).

1. Voraussetzungen

Seitens des/der Grundschullehrers/-lehrerin	Seitens des/der JeKiSti - Lehrkraft
<ul style="list-style-type: none"> - Interesse und Bereitschaft zur aktiven Teilnahme - Formulierung entsprechender Kompetenzen/Wünsche an die JeKiSti - Lehrkräfte 	<ul style="list-style-type: none"> - Offenheit gegenüber Ideen und Interventionen der Grundschullehrkraft - Informationen einholen zu Kompetenzen/Interessen seitens des/der Grundschullehrer/-lehrerin ggf. Formulierung von Vorschlägen über Möglichkeiten der Teilnahme
<ul style="list-style-type: none"> - Transparenz über Regeln und Rituale in der Klasse (sinnvoll wäre eine schriftliche Zusammenstellung, da die JeKiSti - Lehrkräfte in vielen verschiedenen Klassen unterrichten) - Transparenz über Lernvoraussetzungen hinsichtlich des Arbeits- und Sozialverhaltens 	<ul style="list-style-type: none"> - Interesse am erzieherischem Umgang mit Kindern, ggf. Aufgreifen der bekannten erzieherischen Maßnahmen - Interesse am Austausch über musikalische Kompetenzen und Kompetenzen hinsichtlich des Arbeits- und Sozialverhaltens
<ul style="list-style-type: none"> - Transparenz über bekannte Methoden, Sozialformen und organisatorische Rahmenbedingungen (ggf. Einführung von unbekanntem aber „notwendigen“ Sozialformen (PA,GA, Stuhlkreis) (sinnvoll wäre eine schriftliche Zusammenstellung, da die JeKiSti - Lehrkräfte in vielen verschiedenen Klassen unterrichten) 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgreifen der bekannten Rahmenbedingung in der Gestaltung des Unterrichts bzw. Austausch und Absprachen hinsichtlich notwendiger sozialer und methodischer Voraussetzungen (s. auch pädagogisches Konzept)
<ul style="list-style-type: none"> - Interesse an den musikalischen Inhalten und am Ablauf der Stunde und ggf. Ergänzungen an Ideen und Art der Teilnahme im Stundenverlauf (ggf. schriftliche Formulierung von Anregungen und Wünschen in der schriftlichen Unterrichtsplanung, s. auch Tabelle Unterrichtsplanung in der Konferenz am 5.9.09) 	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtzeitige Information über geplanten Ablauf bezüglich Inhalt, Methode, Medien und organisatorischen Rahmenbedingungen. Weitervermittlung von Liedern, Liederbüchern und methodischen Anregungen in Form einer Materialsammlung (Transparenz über Ziel, Inhalt und Ablauf z.B. in Form einer Tabelle und Weiterleitung des Liedmaterials. Hier bietet sich sicherlich der Austausch über Mail an) (ggf. Erstellung einer gemeinsamen Materialbörse seitens der JeKiSti - Lehrkräfte)
<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilität und Offenheit im Umgang mit Konflikten. - Nutzung des kollegialen Gesprächs als Möglichkeit des pädagogischen Austauschs und der Konfliktlösung. 	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilität und Offenheit im Umgang mit Konflikten. - Nutzung des kollegialen Gesprächs als Möglichkeit des pädagogischen Austauschs und der Konfliktlösung.

2. Zusätzliche Ideen

E-Mail Kommunikation wünschenswert
Themen gemeinsam absprechen
Organisatorische Voraussetzungen im Vorfeld schaffen
Mehr Informationen über JeKiSti an die Schulen transportieren
Pro Schule eine JeKiSti Kontaktperson (GL Lehrkraft) zur Bündelung der Kommunikation
JeKiSti Unterrichtsmaterial einheitlich für alle herstellen
Schulinterne, gemeinsame Themenabsprachen für alle Klassen
JeKiSti bei Elternabenden vorstellen
Zeichen für Kommunikation ML – GL im Unterricht vereinbaren
Eingreifen der GL Lehrkraft z. B. durch Fragen
Gespräch GL – ML vor JeKiSti Beginn
GL soll aktiv zuhören, die Kinder beobachten
JeKiSti in den Schulalltag integrieren
Vorschläge der GL für Themen und Projekte
Gemeinsame Projekte, z. B. Rap Projekt ähnlich „Junge Dichter und Denker“ (Hexenmeister)
Jährliches lockeres Treffen zum zwanglosen Austausch - Grillfest o.ä.